

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 38 (1980)

Rubrik: Olten ändert sein Gesicht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olten ändert sein Gesicht

Das Berufsbildungszentrum

Architekten: Werner Kissling + Rolf Kiener, Architekten SIA, Bern

Baugeschichte:

1966 Motion Heini im Oltnen Gemeinderat

1968 Konstituierung des Planungsausschusses

1970 Projektwettbewerb

1972 Weiterführung der Planung durch den Kanton

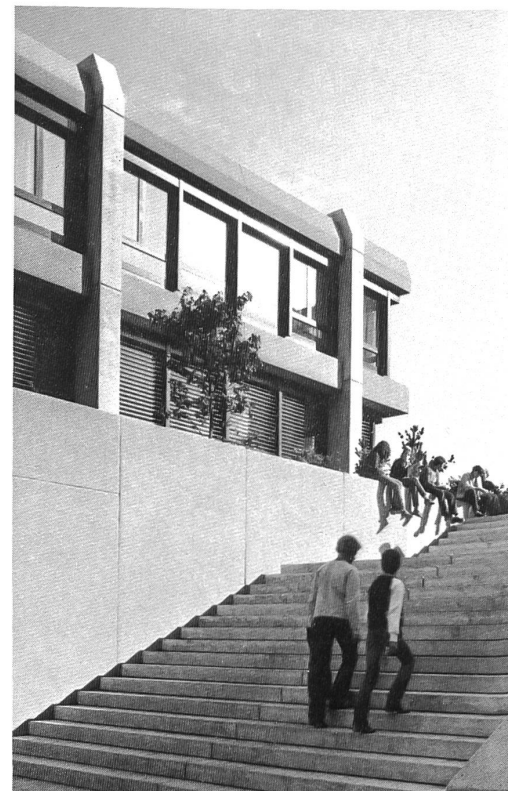
1975 Kant. Volksabstimmung
Bewilligung eines Kredites von
Fr. 25 560 000.–

1976 Spatenstich

1978 Aufrichtefeier

1979 etappenweiser Bezug der Anlage
Räume: 15 Zimmer für allgemeinbildenden Unterricht, 27 Berufskundezimmer, 4 Spezialräume

Werkstatt: Schweissraum, Mechanik, Holzbearbeitung, Demonstration Automobilabteilung und div. Sammlungsräume





Untergeschoss: Moderne Zivilschutzanlage, die auch als Autoeinstellhalle dient

Schulen: Gewerblich-industrielle Berufsschule (GIBS)

Der GIBS sind angegliedert:
Berufsmittelschule (BMS)
Krankenpflegevorkurs (KrV)
Fortbildungsschule für Angelernte und Nachschulpflichtige ohne Lehrvertrag (FANoL)

Damenschneiderinnen-Lehratelier
Schweizerische Höhere Fachschule für Augenoptiker

Hauswirtschaftsschule für Haushalt-lehrtöchter und Kantonsschülerinnen
Landwirtschaftliche Fortbildungsschule

Altbau: Kaufmännische Berufsschule (KV), Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV)

Mensa: Verpflegungsmöglichkeit für alle Schulen, 142 Sitzplätze, Stehbuffet

Schülerzahlen: GIBS 1650, BMS 73, KrV 32, FANoL 140

Lehratelier: 18 Lehrtöchter im Endausbau





Abschied von einem Stück Kleinstadt!

Im Frühjahr werden das Feldschlösschendepot, die Metzgerei Dörig, der Salon de Coiffure Munzinger, das so gemütliche Restaurant Feldschlösschen sowie das alte Restaurant Klosterbräu abgerissen, um der Gesamtüberbauung «Im Winkel» zu weichen. Besonders leid tut es einem um die altgewohnten Fronten der Häuser gegenüber der Alten Brücke, deren Gärten ursprünglich bis zur Aare hinunter reichten. Die wohl wertvollsten Teile der alten Bausubstanz – die einzigartige Jugendstilfassade des Coiffeurgeschäfts Munzinger sowie das wunderbare Täfer des Restaurants Feldschlösschen – sollen im Neubau integriert werden, so dass wir uns, zu einem kleinen Teil wenigstens, auf ein Wiedersehen freuen dürfen. Und wer erinnert sich noch an das früher gegenüberliegende Restaurant Central mit seiner Tingeltangelbühne im Freien, und wer an den Früchte- und Marronistand der Familie Peduzzi am Brückeneingang?

